

Einwohnerantrag **BI-KKK übergibt Unterschriften an Bürgermeister**

Lünen. (tja) Die Bürgerinitiative BI - Kontra Kohle Kraftwerk (BI-KKK) wird einen „Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung NRW“ stellen. Das kündigte der stellvertretende Vorsitzende Peter Nichau am Wochenende an. Gemäß Gemeindeordnung seien für die Antragsstellung 4 000 Unterschriften von Lünener Bürgern (Mindestalter 14 Jahre) erforderlich. „Bisher liegen bereits 5 000 Unterschriften vor“, teilte Nichau mit. Bereits am heutigen Dienstag sollen die Unterschriften an den Bürgermeister übergeben werden.

In ihrem Antrag beantragen die Unterzeichner, dass der Rat darüber beraten und entscheiden soll, „mit welchen Mitteln kommunaler Handlungsmöglichkeiten (z.B. Nichtverkauf kommunaler Grundstücke, Klageverfahren vor den Verwaltungsgerichten, Einflussnahme auf Unternehmen mit Beteiligung der Stadt Lünen, Aufstellung/Änderungen von Bauleitplänen usw.) der Bau eines von der Trianel-Gruppe geplanten Kohlekraftwerks am Lünener Stummhafen verhindert werden kann.“ Darüber hinaus wird hiervon unabhängig beantragt, dass der Rat über mehrere Beratungsgegenstände beraten und entscheiden - unter anderem über eine freiwillige Selbstverpflichtung der Stadt, auf eine Reduzierung des CO₂-Ausstoßes hinzuwirken und die Ansiedlungen weiterer Kohlekraftwerke und Verbrennungsanlagen in Lünen „mit allen der Kommune zur Verfügung der stehenden Mittel zu verhindern“.

Vertreten werden die Unterzeichnenden durch Manfred Scholz, Thomas Matthée und Eckhard Kneisel.